

TMOa Autarke Basisstation + optische Remote Units



Systemkurzbeschreibung:

- Aktives Gebäudefunksystem in TETRA-BOS, Ausführung TMOa
- Frequenzbereich: TETRA-BOS, 380 bis 395 MHz, bis 2 dedizierte Frequenzpaare
- Bestehend aus einer TETRA TMOa Basisstation mit 1 bis 2 Trägerfrequenzen
- Verteilung der Signale über passive Antennenkoppler / Netzwerk und über Monomode LWL-Fasern zur Anbindung der optischen „Remote Units“
- Anschaltung an in Schleifenform verlegte, strahlende Antennenkabel (Wege-Redundanz)
- Installation der Schaltschränke in F90 Räumen, eventuell klimatisiert
- Energieversorgung 230 V, mit Notstromversorgung >12 Stunden (bzw. örtlichen Vorgaben)
- Ein- und Ausschaltbedingungen gemäß jeweiligen Vorgaben, manuell (FGB) oder halb- / vollautomatisch (BMA)

- ⊕ Betriebsart TMO
- ⊕ 3 zeitgleiche Nutzkanäle, auf 7 erweiterbar
- ⊕ Keine Rückwirkung in das BOS Freifeldnetz
- ⊕ Räumlich erweiterbar durch optische Remote Units
- ⊕ Datenübertragung z. B. lokale, biometrische Applikation möglich
- ⊕ Filter zur ausschließlichen Nutzung durch BOS-Nutzer möglich
- ⊕ Zwei Duplexfrequenzen und zwei Netzkenner mit zugeordneten Gruppen und optionaler digitaler Kennung zur Abgrenzung autarker Systeme zueinander

- ⊖ Inselbetrieb, keine Verbindung zum Freifeldnetz
- ⊖ Manuelles Umschalten der Endgeräte zum Einbuchsen in das „Objekt-Netz“ notwendig
- ⊖ Sorgfältigste HF-Netz-Dimensionierung bei benachbarten, gleichen Systemen notwendig

